

**ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin**

**Bachelor Studiengang Value Studies**

**Studien- und Prüfungsordnung**

**vom**

**8. Februar 2012**

**Präambel**

Der Akademische Senat der ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin hat am 8. Februar 2012 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Value Studies erlassen.

Anmerkung zum Sprachgebrauch: Nach Artikel 3 Abs. 2 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland sind Frauen und Männer gleichberechtigt. Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten für Männer und Frauen in gleicher Weise.

## §1 Geltungsbereich

Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt Ziele, Inhalte und Aufbau des Studiums sowie Anforderungen und Verfahren für die Erbringung der Leistungen zum Erwerb des Bachelor of Arts in Value Studies an der ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin (ECLA of Bard).

## §2 Ziele des Studiums

- (1) Das Ziel des Bachelorstudiengangs Value Studies an der ECLA of Bard ist das Erlangen einer integrierten Liberal Arts Bildung (Liberal Education) in deren Zentrum die Diskussion von Werten und Wertevorstellungen steht. Mit dem Abschluss des Bachelorstudiengangs Value Studies an der ECLA of Bard werden grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Wertediskussion in historischer Perspektive und systematischer Breite, sowohl interdisziplinär als auch in Bezug auf einzelne Disziplinen erworben und nachgewiesen. Es werden Kenntnisse und Fähigkeiten erworben, die für eine Berufstätigkeit oder einen weiterführenden akademischen Studiengang qualifizieren.
- (2) In diesem Rahmen wird besonderes Gewicht auf die Herausbildung folgender Qualifikationen gelegt:
  - Die Kenntnisse grundlegender Wertekonzepte und Wertvorstellungen und die Fähigkeit, deren theoretische wie auch praktische Implikationen im entsprechenden Kontext (kulturell, historisch, politisch, ethisch) einschätzen zu können.
  - Die Befähigung, komplexe Problemfelder und Fragestellungen hinsichtlich verschiedenartiger Ausprägungen von Wertebegriffen und Wertvorstellungen zu identifizieren und lösungsorientiert zu diskutieren. Dazu zählen auch die Befähigung, zwischen normativen und empirischen Dimensionen dieser Problemfelder zu unterscheiden, sowie ein grundlegendes Verständnis für die Bedeutung von Werturteilen und deren historischer Bedingtheit in kritischen Denk- und Entscheidungsprozessen.
  - Die Befähigung, Verbindungen, Abhängigkeiten und Spannungen zwischen sozialen, kulturellen und individuellen Wertvorstellungen und den daraus resultierenden, gesellschaftlich relevanten Effekten und Phänomenen zu erkennen und zu analysieren und diese Erkenntnisse – abhängig von Interessen, gewählten Berufszielen und weiteren Karriereschritten – in spezifischen Diskursen und Betätigungsfeldern produktiv umzusetzen.

- Die Befähigung, sich auf sinnvolle und konstruktive Art und Weise mit unterschiedlichen Positionen auseinanderzusetzen und die erlernten intellektuellen Fertigkeiten interdisziplinär, unabhängig und im Sinne eines Wissenstransfers – im Dialog mit sowohl akademischen wie auch nicht-akademischen Lebens- und Arbeitsbereichen – anwenden zu können.
  - Grundlegendes Wissen über wichtige Epochen der europäischen Geistesgeschichte und Vertrautheit mit deren fundamentalen Diskursen im Bereich der Value Studies sowie spezielle Kenntnisse einer Auswahl von repräsentativen Werken der europäischen Kultur- und Ideengeschichte aus den Bereichen der Kunst, Literatur, Philosophie und Politischen Theorie.
  - Die Befähigung, vielschichtige Werteprobleme und Fragestellungen aus unterschiedlichen Perspektiven kritisch zu betrachten und zu analysieren, mithilfe verschiedener geisteswissenschaftlicher Methoden holistisch zu erfassen, in größere kulturelle Zusammenhänge einzuordnen und mündlich wie auch schriftlich zu artikulieren.
  - Die Befähigung zu anspruchsvoller wissenschaftlicher Arbeit durch die Anwendung spezifischer Fertigkeiten und Methoden verschiedener geisteswissenschaftlicher Disziplinen und Forschungsansätze.
  - Die Bereitschaft und Befähigung zu Kommunikation und internationalem Dialog, die Förderung von Flexibilität und Mobilität sowie die Bereitschaft zur praktischen Anwendung des erworbenen Wissens in einer globalisierten Arbeits- und Lebenswelt und in verschiedenen Berufsfeldern.
- (3) Der Bachelorstudiengang Value Studies befähigt die Absolventen, ihre Karriereziele im Hinblick auf ihre Ideale zu formulieren. Gleichzeitig vermittelt er den Absolventen weitreichende Kompetenzen für eine mögliche Laufbahn in den Bereichen Politik, Verwaltung, Recht, Journalismus, Kunst und Kultur sowie im NGO-Bereich oder für weiterführende akademische Studiengänge. Die problemorientierte Ausrichtung und die Kombination aus interdisziplinären Studieninhalten und Vermittlung von schwerpunktspezifischen Theorien und Methoden fördern in Verbindung mit der besonderen internationalen Atmosphäre und Gesprächskultur nicht nur das akademische Profil der Absolventen, sondern auch den Erwerb wichtiger Schlüsselkompetenzen eines Liberal Arts Studiums, wie fächerübergreifendes Problembewusstsein, intellektuelle Unabhängigkeit, kreatives Denken, Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist.

### §3 Aufbau des Studiums

- (1) Der modularisierte Bachelorstudiengang Value Studies umfasst 240 ECTS Leistungspunkte, die sich auf 4 Studienjahre verteilen.
- (2) Folgende Module müssen absolviert werden:
  1. Core Modul A (30 LP)
  2. Core Modul B (30 LP)
  3. Core Modul C (20 LP)
  4. 2 der folgenden 3 Module (je 15 LP):
    - a) Concentration Modul Art and Aesthetics
    - b) Concentration Modul Ethics and Political Theory
    - c) Concentration Modul Literature and Rhetoric
  5. 2 der folgenden 3 Module entsprechend der Wahl der Concentration Module unter Abs. 2 Ziff. 4 (je 15 LP):
    - a) Concentration Elective Modul Art and Aesthetics
    - b) Concentration Elective Modul Ethics and Political Theory
    - c) Concentration Elective Modul Literature and Rhetoric
  6. Free Elective Modul (10 LP)
  7. 3. Studienjahr inklusive Internship (60 LP)
  8. Individual Project Modul (18 LP)
- (3) Prüfungsleistungen werden studienbegleitend in den Kursen innerhalb der Module erbracht.
- (4) Weitere 12 LP entfallen auf die abschließende Bachelorarbeit inklusive mündlicher Prüfung gemäß §10.
- (5) Unterrichtssprache an der ECLA of Bard ist Englisch.
- (6) Jedem Studierenden wird für die gesamte Studienzeit ein persönlicher Advisor aus dem Lehrkörper zugewiesen, mit dem der Studierende unter anderem seinen Studienplan bespricht.

### §4 Approaches

- (1) Seminare an der ECLA of Bard sind in der Regel einem sogenannten Approach zugeordnet.
- (2) Jeder Approach verkörpert eine bestimmte Herangehensweise an den Studiengegenstand.
- (3) Die Approaches sind:
  - a) Concepts:

Studierende beschäftigen sich mit einer Idee, einem Problem, einem Phänomen, einem abstrakten Begriff, einem Konzept anhand ausgesuchter Texte oder künstlerischer Objekte, wobei der konzeptuellen Idee und ihren Konnotationen und Implikationen das zentrale Interesse gilt. Thematisiert werden dabei auch philosophische Methoden und Fragestellungen.

- b) Periods/Places:  
Studierende untersuchen die Bedeutung spezifischer historischer und kultureller Kontexte bei der Diskussion und Interpretation literarischer und künstlerischer Werke sowie theoretischer Reflexionen. Fragen kultureller Vielfalt und kultureller Identität werden dabei ebenso thematisiert.
- c) Books/ Authors/Authors in Dialogue:  
Studierende beschäftigen sich mit einem Autor oder einem Künstler, einem Buch oder künstlerischen Werk oder mit Autoren/Künstlern im produktiven Dialog und mit spezifischen Aspekten, die den Autoren/Künstler, respektive sein Werk auszeichnen. Ein Schwerpunkt liegt auf der detaillierten Analyse von Textpassagen (close reading) und Methoden der Interpretation.
- d) Disciplines/Disciplinary Methods:  
Studierende setzen sich mit einer spezifischen akademischen Disziplin, bzw. mit einem Thema mit eindeutiger disziplinärer Zuordnung auseinander, wobei sie die wichtigsten methodologischen Grundsätze und Anwendungen der entsprechenden Disziplin erlernen.
- e) Genres/Styles:  
Studierende setzen sich mit grundlegenden Fragen zum Komplex *Stil, Gattung und Form* in den Geistes-, Kunst- und Kulturwissenschaften auseinander, lernen, verschiedene fundamentale Gattungen und Stilrichtungen zu erkennen und zu unterscheiden und diese in Beziehung zu Wertediskussionen zu setzen, und untersuchen detailliert spezifische Stile, Gattungen oder diskursive Erscheinungsformen.

(4) Während des Studiums ist mindestens ein Kurs in jedem der Approaches unter Abs. 3 zu belegen.

## §5 Core Curriculum

- (1) Das Core Curriculum macht die Studierenden vertraut mit Fragestellungen, die verschiedene Formen von Werten und Wertvorstellungen berühren, in historischer und interdisziplinärer Perspektive.
- (2) Das Core Curriculum umfasst folgende Module:
  - a) Core Modul A
  - b) Core Modul B
  - c) Core Modul C

- (3) Jedes Core Modul beinhaltet eine State of the World Week, die einen Bezug des theoretischen Wertediskurses zur Praxis herstellt. Eine Woche pro Studienjahr bearbeiten Studierende gemeinsam mit Lehrenden und auswärtigen Experten in Vorlesungen, Seminaren und Workshops ein Thema aus dem aktuellen Zeitgeschehen und der damit verbundenen Wertediskussion.

## §6 Areas of Concentration

- (1) Die Areas of Concentration dienen der fachlichen Spezialisierung und Schwerpunktbildung.
- (2) Die Areas of Concentration sind:
  - a) Art and Aesthetics
    - Das Studium dieses Bereichs vermittelt grundlegende Kenntnisse und Methoden im Bereich Kunst und Ästhetik. Im Vordergrund steht die Beziehung zwischen der Kunstpraxis (Art) und deren theoretischer Reflexion (Aesthetics). Studierende beschäftigen sich mit Kunstobjekten verschiedener Epochen, Stilrichtungen und Gattungen sowie relevanten wissenschaftlichen Texten aus den Gebieten Kunstgeschichte, Philosophie und Literatur.
  - b) Ethics and Political Theory
    - Das Studium dieses Bereichs vermittelt grundlegende Kenntnisse und Methoden der Bereiche Ethik und Politischer Theorie. Im Vordergrund steht die Beschäftigung mit Wertekonflikten, wobei der Konflikt zwischen moralischen und politischen Werten als zentraler Aspekt für ein systematisches Studium der Ethik und der Politischen Theorie gesehen wird. Studierende beschäftigen sich mit klassischen und zeitgenössischen Texten der Ethik und der Politischen Theorie.
  - c) Literature and Rhetoric
    - Das Studium dieses Bereichs vermittelt grundlegende Kenntnisse und Methoden im Bereich Literatur und Rhetorik. Im Vordergrund steht die Auseinandersetzung mit Literatur und anderen sprachlichen Ausdrucksformen und deren Status als kulturelle Werte sowie deren Wandel und deren Beziehungen untereinander. Studierende beschäftigen sich mit Literatur unterschiedlicher Gattungen und Epochen sowie relevanten wissenschaftlichen Texten.
- (3) Es sind 2 der unter Abs. 2 genannten Areas of Concentration zu wählen, in denen jeweils ein Concentration Modul und ein Concentration Elective Modul belegt werden.

## §7 Free Electives

- (1) Das Free Elective Modul bietet die Möglichkeit, Kurse auch außerhalb der gewählten Areas of Concentration zu belegen.
- (2) Es dient der individuellen Profilbildung.

## §8 Internship

- (1) Das Pflichtpraktikum (Internship) hat die Aufgabe, die Studierenden an die praktische Arbeit in einer Praxisinstitution heranzuführen.
- (2) Das Pflichtpraktikum hat eine Dauer von 120–1120 Stunden. Hinzu kommen je nach Länge des Praktikums 30–80 Stunden Arbeitsaufwand für die Berichterstattung. Es werden zwischen 5 und 40 Leistungspunkten vergeben.
- (3) Das Praktikum ist in der Regel im 3. Studienjahr oder in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren.
- (4) Das Praktikum wird von einem akademischen Betreuer und nach Möglichkeit einem Betreuer innerhalb der Praxisinstitution begleitet.
- (5) Im Anschluss an das Praktikum fertigen die Studierenden einen Praktikumsbericht an, den sie dem akademischen Betreuer spätestens 4 Wochen nach Beendigung des Praktikums vorlegen.
- (6) Es ist Aufgabe der Studierenden, sich geeignete Praktikumsplätze zu suchen. ECLA of Bard unterstützt die Studierenden bei der Auswahl eines geeigneten Praktikumsplatzes.

## §9 Das dritte Studienjahr

- (1) Das dritte Studienjahr dient als Profilierungsjahr, während dessen die Studierenden zusätzliche Fähigkeiten und Qualifikationen für ihr jeweiliges akademisches Profil und ihre individuellen Berufsabsichten erwerben.
- (2) Das dritte Studienjahr umfasst 60 Leistungspunkte inklusive dem Praktikum gemäß § 8.
- (3) Das Jahr verbringen Studierende in der Regel nicht an der ECLA of Bard.
- (4) Das Jahr bietet die Möglichkeit ergänzende Qualifikationen zu sammeln, die für den weiteren beruflichen oder akademischen Werdegang von Bedeutung sind.
- (5) Jeder Studierende erstellt zusammen mit der Hochschule einen Studienplan, der je nach dem Profil des Studierenden aus einer Kombination aus akademischen und berufsbezogenen Studien, Sprachstudien, Feldforschung und Praktika besteht. Der Studienplan muss vom Prüfungsausschuss genehmigt werden.



- (6) Bei Komponenten, die nicht das Studium an einer anerkannten Hochschule beinhalten, ist sicherzustellen, dass Qualität der Studien und Leistungserbringung den Anforderungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechen.
- (7) Höchstens 20 Leistungspunkte dürfen durch Komponenten gemäß Abs. 6 eingebracht werden.
- (8) Mindestens 20 Leistungspunkte müssen durch Studien an einer anerkannten Hochschule erbracht werden.
- (9) Das dritte Studienjahr schließt das obligatorische Praktikum gemäß § 8 mit ein.

#### §10 Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit ist eine eigenständig verfasste Abhandlung, die erkennen lässt, dass die oder der Studierende in einem Teilbereich der Value Studies über grundlegende und hinreichend spezialisierte Kenntnisse des studierten Fachs verfügt und die Fähigkeit besitzt, ein exemplarisches Thema nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten.
- (2) Das Thema der Bachelorarbeit wird mit einem Betreuer aus dem Lehrkörper im Rahmen des Individual Project Moduls festgelegt.
- (3) Zum Ende der 9. Vorlesungswoche des 2. Trimesters im 4. Studienjahr reicht der Studierende das Thema und die Namen des Erst- und Zweitgutachters zur Genehmigung beim Prüfungsausschuss ein.
- (4) Innerhalb einer Woche erhält der Studierende die offizielle Anmeldung.
- (5) Abgabetermin der Bachelorarbeit ist der Freitag der 7. Vorlesungswoche des 3. Trimesters im 4. Studienjahr. Studierende reichen die Arbeit in 3-facher Ausfertigung beim Prüfungsausschuss ein. Zusätzlich übermitteln sie eine elektronische Kopie.
- (6) Jede Ausfertigung muss eine vom Studierenden unterschriebene Erklärung beinhalten, dass die Arbeit eigenständig und ohne Verwendung von anderen als den angegebenen Quellen verfasst wurde.
- (7) Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von 8000-9000 Wörtern.
- (8) Im Anschluss findet eine mündliche Prüfung statt.
- (9) Die mündliche Prüfung dauert ca. 30 Minuten. Sie umfasst eine Präsentation des Projekts und eine anschließende Diskussion. Die Prüfung ist hochschulöffentlich.
- (10) Die Bachelorarbeit inklusive mündlicher Prüfung umfasst 12 LP.



## §11 Organisation des Studiums

- (1) Die Module ordnen sich im Studienverlauf an wie in der folgenden Darstellung aufgeführt:

Studienjahr/ Trimester	Module				
1/1	Core Modul A	Concentration Modul 1	Concentration Elective Modul 1  (3 Seminare)	Concentration Elective Modul 2  (3 Seminare)	Free Elective Modul  (2 Seminare)
1/2					
1/3					
2/1	Core Modul B	Concentration Modul 2	(3 Seminare)	(3 Seminare)	(2 Seminare)
2/2					
2/3					
3/1	3. Studienjahr				
3/2					
3/3					
4/1	CoreModul C	Individual Project Modul	Concentration Elective Modul 1	Concentration Elective Modul 2	Free Elective Modul
4/2			Bachelorarbeit		
4/3					

- (2) Der Unterricht findet in der Regel in der Form von Seminaren und Begleittutorien statt. Die Core Kurse im Core Modul bestehen in der Regel aus einer Kombination von Vorlesung, Seminar und Begleittutorium. Außerdem können Sie Reading Groups beinhalten.
- (3) Jeder Kurs an der ECLA of Bard beinhaltet Begleittutorien. Sie haben eine Länge von 30 Minuten. Sie finden in der Regel als Einzeltutorien statt und ermöglichen ein individualisiertes Unterrichten. Gegenstand der Tutorien ist in der Regel die Diskussion der vom jeweiligen Studierenden verfassten schriftlichen Arbeiten.
- (4) Seminare umfassen in der Regel 4 SWS plus 2 Tutorien pro Trimester.
- (5) Die Kurse im Core Modul umfassen in der Regel 8 SWS plus 4 Tutorien.
- (6) Die Regelbelastung der Studierenden liegt bei 16 SWS plus 8 Tutorien.
- (7) Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ist verbindlich.

## §12 Prüfungsleistungen

- (1) Es sind insgesamt Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 240 Leistungspunkten nachzuweisen.
- (2) Die Prüfung besteht aus studienbegleitenden, benoteten Prüfungsleistungen und einer benoteten Bachelorarbeit gemäß §10.
- (3) Die studienbegleitenden Prüfungsleistungen finden in der Regel nicht in der Form einer Modulprüfung statt sondern werden durch modulbegleitende prüfungsrelevante benotete Studienleistungen ersetzt. Prüfungsrelevante Studienleistungen werden bei Bewertung, Benoten, Bestehen und Wiederholung wie Prüfungsleistungen behandelt.

- (4) Studienbegleitende Prüfungsleistungen werden im Zusammenhang mit den entsprechenden Lehrveranstaltungen in einer oder mehreren der nachstehenden Formen erbracht.
  - a) schriftliche Arbeit (essay)
  - b) Klausur (exam)
  - c) mündliche Prüfung (oral exam)
  - d) Referat (presentation)
  - e) aktive Beteiligung (active participation)
- (5) Die in den Modulen zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Lehr- und Lernformen, sowie die den Modulen zugerechneten Leistungspunkte sind den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch zu entnehmen.

### §13 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen anderer Hochschulen

- (1) Studien- und Prüfungsleistungen in einem gleichen oder verwandten Studiengang werden anerkannt, soweit die Gleichwertigkeit gegeben ist. Die Gleichwertigkeit ist gegeben, wenn sie in Inhalt, Umfang und Anforderungen dem Studium an der ECLA of Bard im Wesentlichen entsprechen.
- (2) Studien- und Prüfungsleistungen, die im Rahmen des dritten Studienjahres erbracht werden, werden im Vorfeld in einem Learning Agreement vereinbart.
- (3) Gleichwertigkeit liegt vor, wenn bei einer Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung die Vergleichbarkeit der Studienleistung mit einer im Rahmen der dieser Ordnung zu erbringenden Prüfungsleistung festgestellt wird. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen.
- (4) Die Anerkennung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen setzt einen schriftlichen Antrag des Bewerbers voraus. Der Antrag ist unter Beifügung der entsprechenden Unterlagen an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu richten. Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (5) Werden Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet, sind die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote mit einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ („pass“) eingetragen.
- (6) Mindestens 50% der Leistungspunkte müssen an der ECLA of Bard erbracht werden.
- (7) Eine Anerkennung der Bachelorarbeit ist nicht möglich.

#### §14 Prüfungsausschuss

- (1) Zur Gewährleistung der Einhaltung der Bestimmungen der Prüfungsordnung und zur Entscheidung in allen Zweifelsfragen, die diese Bestimmungen betreffen, wird ein Prüfungsausschuss gebildet.
- (2) Der Prüfungsausschuss wird vom Akademischen Senat eingesetzt und besteht aus 1 Dean, 1 Hochschullehrer und dem Registrar.
- (3) Die Amtszeit im Prüfungsausschuss beträgt 1 Jahr.
- (4) Der Prüfungsausschuss wählt einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter. Der Registrar kann nicht zum Vorsitzenden oder Stellvertreter gewählt werden.
- (5) Der Prüfungsausschuss kann seine Entscheidungsbefugnis widerrufbar generell oder für bestimmte Aufgaben dem Vorsitzenden übertragen. Er hat dem Prüfungsausschuss über getroffene Entscheidungen zu berichten.
- (6) Die Sitzungen des Prüfungsausschusses sind nicht öffentlich. Alle Mitglieder sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

#### §15 Voraussetzungen für die Erlangung des Bachelorgrades in Value Studies

- (1) Voraussetzungen für die Erlangung des Bachelorgrades sind
  - a) der erfolgreiche Abschluss aller Module
  - b) der Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen
  - c) Nachweis von Grundkenntnissen einer weiteren Fremdsprache
  - d) eine mit mindestens ausreichend bewertete Bachelorarbeit

#### §16 Bewertung von Prüfungsleistungen

- (1) Für die Bewertung von Prüfungsleistungen liegt folgende Notentabelle zugrunde:

Note	Basic Grade Point	Grade Range	Definition	Deutsche Note und Definition
A	4.0	3.86 – 4.00	Outstanding	1.0 – 1.3 (sehr gut)
A-	3.7	3.46 – 3.85	Excellent	1.7
B+	3.3	3.16 – 3.45	Very Good	2.0 (gut)
B	3.0	2.86 – 3.15	Good	2.3
B-	2.7	2.46 – 2.85	Satisfactory	2.7
C+	2.3	2.16 – 2.45	Almost satisfactory	3.0 (befriedigend)
C	2.0	1.86 – 2.15	Adequate	3.3
C-	1.7	1.36 – 1.85	Barely adequate	3.7
D	1.0	0.51 – 1.35	Inadequate	4.0 (ausreichend)
F	0.0	0.00 – 0.50	Fail	5.0 (ungenügend)

- (2) Besteht eine Prüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, errechnet sich die Note aus dem nach Leistungspunkte gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen

- (3) Eine Teilprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens die Note D erlangt wurde.
- (4) Studierende, die in einem Trimester einen Notendurchschnitt von unter C haben, haben eine Anhörung mit ihrem Advisor und dem Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss kann eine Frist zur Verbesserung einräumen. Haben die Studierenden nach dieser Frist ihren Notendurchschnitt nicht verbessert, kann der Prüfungsausschuss die Exmatrikulation beschließen.
- (5) Das Praktikum wird mit „pass“ oder „fail“ bewertet.
- (6) Die Abschlussnote ergibt sich aus den Noten aller benoteten Module, gewichtet nach den jeweiligen Leistungspunkten.
- (7) Zusätzlich zur errechneten Note wird bei der Abschlussnote eine relative Einstufung entsprechend der nachfolgenden ECTS-Bewertungsskala ausgewiesen:

Note	Prozent der Vergleichsgruppe
A	die besten 10%
B	die nächsten 25%
C	die nächsten 30%
D	die nächsten 25%
E	die nächsten 10%

## §17 Wiederholung von Prüfungen

- (1) Eine Modulteilprüfung die aus mehreren Prüfungsleistungen besteht, gilt als bestanden, wenn die errechnete Gesamtnote der einzelnen Leistungen mindestens ausreichend ergibt.  
Eine nicht bestandene Modulteilprüfung kann zwei Mal wiederholt werden.
- (2) Eine nicht bestandene prüfungsrelevante Studienleistung innerhalb eines Kurses, die zu einem „nicht bestanden“ der Modulteilprüfung führen würde, kann mit Genehmigung des Prüfungsausschusses ein Mal wiederholt werden.
- (3) Die Wiederholung einer nicht bestandenen prüfungsrelevanten Studienleistung gemäß §17 (2) gilt als Wiederholung des Moduls im Sinne von §17 (1)
- (4) Eine Wiederholung von bestandenen Prüfungsleistungen zur Notenverbesserung ist nicht möglich.
- (5) Der Kursleiter entscheidet im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss über Art, Umfang und Zeitpunkt für die Wiederholung der Prüfungsleistung oder der prüfungsbegleitenden Studienleistung. Für Prüfungsleistungen im dritten Studienjahr entscheidet der persönliche Betreuer im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss.

#### §18 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

- (1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht ausreichend“ bewertet, wenn der Studierende einen Prüfungstermin ohne triftige Gründe versäumt oder wenn er nach Beginn der Prüfung ohne triftige Gründe von der Prüfung zurücktritt. Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird.
- (2) Bei verspäteter Abgabe der Bachelorarbeit entscheiden die Gutachter im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss darüber, ob eine Verlängerung gewährt werden kann und ob es einen Notenabzug gibt.
- (3) Der Studierende ist verpflichtet, seine Prüfungsleistungen selbständig und ohne fremde Hilfe zu erbringen. Versucht der Studierende das Ergebnis seiner Prüfungsleistungen durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, wird die betreffende Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ bewertet. und der Prüfungsausschuss kann je nach Art und Umfang der Täuschung die Exmatrikulation des Studierenden beschließen..
- (4) Werden in schriftlichen Arbeiten fremde literarische oder wissenschaftliche Werke oder Darstellungen einschließlich der in den elektronischen Medien zugänglichen Quellen teilweise oder vollständig übernommen, ist der Studierende verpflichtet, diese als Zitat zu kennzeichnen. Sollte eine derartige Kennzeichnung unterbleiben, wird eine teilweise oder vollständige Übernahme fremder literarischer oder wissenschaftlicher Werke und Darstellungen unter Vorgabe eigener Urheberschaft als Plagiat (geistiger Diebstahl) gewertet; entsprechendes gilt für das mehrfache Einreichen derselben schriftlichen Arbeit in einer anderen Veranstaltung.
- (5) Im Fall eines Plagiats wird die betreffende Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ bewertet und der Prüfungsausschuss kann je nach Art und Umfang des Plagiats die Exmatrikulation des Studierenden beschließen.

#### §19 Akademischer Grad, Urkunde, Diploma Supplement.

- (1) Aufgrund der bestandenen Prüfung im Bachelorstudiengang Value Studies wird der akademische Grad eines Bachelor of Arts in Value Studies verliehen.
- (2) Über die Verleihung des Bachelorgrades wird eine Urkunde ausgestellt.
- (3) Darüberhinaus werden ein Transkript mit einer Auflistung der Leistungen in den einzelnen Modulen und ein Diploma Supplement ausgestellt.

## §20 Exmatrikulation, Beurlaubung

- (1) Das Bachelor Studium in Value Studies endet mit der Exmatrikulation.
- (2) Die Exmatrikulation erfolgt nach erfolgreichem Abschluss der Prüfungen oder dem endgültigen Nicht-Bestehen der Prüfungen.
- (3) Ein Verstoß gegen von der Hochschule erlassene Kodizes und Ordnungen kann zu einer Auflösung des Studienvertrages und somit zur Exmatrikulation führen.
- (4) Auf schriftlichen Antrag kann die Hochschule in begründeten Ausnahmefällen eine Beurlaubung genehmigen.

## §21 Ungültigkeit der Bachelorprüfung, Aberkennung des Bachelorgrades

- (1) Hat der Studierende bei einer Prüfung getäuscht und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, kann der Prüfungsausschuss nachträglich die Noten für diejenigen Prüfungsleistungen, bei deren Erbringung der Studierende getäuscht hat, entsprechend berichtigen und die Prüfung ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären.
- (2) Das unrichtige Transkript und Diploma Supplement sind einzuziehen und gegebenenfalls neu auszustellen.
- (3) Ist die Bachelorprüfung aufgrund einer Täuschung insgesamt für nicht bestanden erklärt worden, ist der Bachelorgrad abzuerkennen und die Bachelorurkunde einzuziehen. Über die Aberkennung entscheidet der Prüfungsausschuss.

## §22 Widerspruchsverfahren

- (1) Ablehnende Bescheide und andere Verwaltungsakte, die nach dieser Prüfungsordnung getroffen werden, sollen stets nach Anhörung des betroffenen Studierenden entschieden werden. Sie sind schriftlich zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.
- (2) Studierende, die sich ungerecht behandelt oder benotet fühlen, haben die Möglichkeit, bei dem jeweiligen Lehrenden eine Überprüfung zu beantragen. Wird dieser nicht stattgegeben, haben sie das Recht, einen schriftlichen Antrag an den Prüfungsausschuss zu stellen. Dieser wird die Angelegenheit prüfen, die Beteiligten anhören und eine Entscheidung treffen.

## §23 Besondere Belange chronisch kranker und behinderter Studierender

- (1) Die besondere Lage chronisch kranker und behinderter Studierender ist in angemessener Weise zu berücksichtigen. Macht der Studierende glaubhaft, dass er wegen einer chronischen Erkrankung oder einer Behinderung nicht in der Lage ist, Studien- und Prüfungsleistungen in ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form oder innerhalb der vorgegebenen Frist abzulegen, gestattet der Prüfungsausschuss die Verlängerung der Bearbeitungszeit bzw. der Fristen für das Ablegen von Studien- und Prüfungsleistungen oder das Ablegen gleichwertiger Studien- und Prüfungsleistungen in einer bedarfsgerechten Form.
- (2) Wenn absehbar ist, dass ein Studium in der vorgesehenen Form oder Zeit aufgrund von chronischer Erkrankung oder Behinderung nicht durchgeführt werden kann, besteht die Möglichkeit, in Absprache mit dem Prüfungsausschuss einen Studienplan aufzustellen, der sich an dem individuell eingeschränkten Leistungsvermögen orientiert.
- (3) Der Prüfungsausschuss entscheidet über Fälle gemäß Abs. 1 und 2 auf schriftlichen Antrag mit Vorlage eines ärztlichen Attests und teilt die Entscheidung dem Studierenden schriftlich mit.

## §24 Inkrafttreten

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.



**-TRANSLATION-**  
**Bachelor of Arts in Value Studies**  
**Study and Examination Regulations**

**§1 Scope**

These study and examination regulations cover the objectives, content and structure of the programme of study for the Bachelor of Arts in Value Studies at ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin (ECLA of Bard) and set out the requirements and procedures for the work to be performed to attain the degree.

**§2 Programme objectives**

- (1) The goal of the BA programme in Value Studies at ECLA of Bard is to obtain an integrated Liberal Education with a focus on the discussion of values. Upon completion of the Bachelor programme in Value Studies at ECLA of Bard graduates have acquired a systematic and comprehensive familiarity with value discussions from historical, cross-disciplinary and disciplinary perspectives. The competences and dispositions thus acquired qualify the graduates both for various professional careers, and for further academic study.
- (2) Particular emphasis is given to the development of the following skills:
  - Knowledge of fundamental value concepts and perceptions and the ability to assess their theoretical and practical implications in the relevant context (cultural, historical, political, ethical).
  - The ability to identify complex problems and issues related to the diverse forms of values and to discuss these constructively, including the ability to differentiate between the normative and empirical dimensions of the relevant issues and a fundamental understanding for the significance of value judgements in their historical context and decision making processes.
  - The ability to identify and analyse the connections, dependencies and tensions which exist between social, cultural and individual value perceptions and the resulting, socially relevant outcomes and phenomena, and to put this knowledge – depending on personal interests, chosen professional goals and other career stages – to productive use in specific discourse and fields of activity.
  - The ability to address a variety of positions in a meaningful and constructive fashion and to apply the intellectual skills acquired independently, across disciplines, and in the interests of a transfer of knowledge, in dialogue with academic and non-academic areas of life and work.

- A good grounding in important eras of Europe's intellectual history, familiarity with fundamental value debates, and specialized knowledge of a selection of representative works from the European history of culture and ideas, related to art, literature, philosophy and political theory.
  - The ability to consider complex problems, issues and potential solutions from a variety of perspectives and to analyse them, capture them in their entirety using different humanities methods, group them into larger cultural contexts and articulate them both verbally and in writing.
  - The ability to perform serious academic work using specific skills and methods from a variety of humanities disciplines and research approaches.
  - The willingness and ability to communicate and engage in international dialogue, the promotion of flexibility and mobility, and the willingness to put the knowledge acquired to practice in a globalized living and working environment and in a variety of professions.
- (3) The Bachelor programme in Value Studies enables graduates to formulate their career goals in terms of their ideals. At the same time it provides the student with wide-ranging competences for possible careers in the field of politics, administration, law, journalism, art, cultural management, NGO work, as well as the preparation necessary for a variety of graduate courses. The combination of problem-based orientation, interdisciplinary course-work, and the theories and methods specific to certain fields of study, combined with the distinctive international atmosphere and culture of open discussion develop not only the student's academic profile, but also the acquisition of important key competences of liberal learning: the appreciation of problems not specific to any one discipline, intellectual independence, creative thinking, the ability to communicate, and to work together in a team with members of diverse convictions.

### §3 Course structure

- (1) The Bachelor programme in Value Studies has a modular structure comprising 240 ECTS credits spread over four academic years.
- (2) The following modules must be completed:
  1. Core Module A (30 credits)
  2. Core Module B (30 credits)
  3. Core Module C (20 credits)
  4. 2 of the following 3 modules (15 credits each):
    - a) Concentration Module Art and Aesthetics
    - b) Concentration Module Ethics and Political Theory
    - c) Concentration Module Literature and Rhetoric
  5. 2 of the following 3 modules based on the Concentration Modules selected under Section 2.4 (15 credits each):
    - a) Concentration Elective Module Art and Aesthetics
    - b) Concentration Elective Module Ethics and Political Theory
    - c) Concentration Elective Module Literature and Rhetoric
  6. Free Elective Module (10 credits)
  7. Third Year including internship (60 credits)
  8. Individual Project Module (18 credits)
- (3) Assessed coursework shall be completed in the modules as part of the study programme.
- (4) A further 12 credits shall be awarded for the final Bachelor Thesis including oral examination pursuant to Section 10.
- (5) The language of instruction at ECLA of Bard is English.
- (6) Each student shall be assigned a personal advisor from the faculty for the entire period of study. One of the advisor's duties shall be to discuss the study programme with the student.

### §4 Approaches

- (1) Seminars at ECLA of Bard usually have a particular approach.
- (2) Each approach embodies a particular way of looking at the subject being studied.
- (3) The approaches are:
  - a) Concepts:

Students engage with an idea, a problem, a phenomenon, an abstract term or a concept on the basis of selected texts or a artistic objects, whereby the main focus is on the conceptual idea, and its connotations and implications. Philosophical methods and ideas are also addressed.

- b) Periods/Places:  
Students analyze the relevance of specific historical and cultural contexts in the discussion and interpretation of literary and artistic works and theoretical reflections. This includes questions of cultural diversity and cultural identity.
  - c) Books/ Authors/ Authors in Dialogue:  
Students deal with an author or an artist, a book or an artistic work or with authors/artists in productive dialogue, and with specific aspects distinguishing the author/artist or his work with a focus on the detailed analysis of passages of text through close reading and methods of interpretation.
  - d) Disciplines/Disciplinary Methods:  
Students engage with a specific academic discipline or with a subject clearly belonging to one particular discipline, and thus learn the most important methodological principles and applications associated with the relevant discipline.
  - e) Genres/Styles:  
Students engage with fundamental ideas related to *style*, *genre* and *form* in the humanities, arts and cultural studies. They learn to identify and differentiate between various fundamental genres and styles and to relate these to value questions, and examine in detail specific styles, genres or discursive manifestations.
- (4) At least one course in each of the approaches described in Section 4.3 must be successfully completed during the study programme.

## §5 Core Curriculum

- (1) The Core Curriculum familiarizes the students with questions and ideas related to various forms of values and value perceptions from a historical and an interdisciplinary perspective.
- (2) The Core Curriculum comprises the following modules:
  - a) Core Module A
  - b) Core Module B
  - c) Core Module C
- (3) Each Core Module comprises a State of the World Week which links the theoretical value discourse to practice. Each academic year students spend a week with faculty and external experts examining a topic taken from current affairs and the resulting value discussion in lectures, seminars and workshops.

## §6 Areas of Concentration

- (1) The Areas of Concentration offer specialization and concentration for the students.
- (2) The Areas of Concentration are:
  - a) Art and Aesthetics
    - The study of this area provides the students with a fundamental knowledge of the field of art and aesthetics and the corresponding methods. The main focus is on the relationship between an area of human practice (Art) and its theoretical reflection (Aesthetics). Students engage with works of art from a range of historical periods, styles and genres, and with relevant scholarly texts from philosophy, literature and art-history.
  - b) Ethics and Political Theory
    - The study of this area provides the students with a fundamental knowledge of the field of ethics and political theory and the corresponding methods. The main focus lies on value conflict, whereby the conflict between moral and political values is regarded as a core aspect in the systematic reasoning concerning ethics or political theory. The student deals with classical and contemporary texts on ethics and political theory.
  - c) Literature and Rhetoric
    - The study of this area provides the students with a fundamental knowledge of the field of literature and rhetoric and the corresponding methods. Literature and other linguistic forms are examined in their relations to one another, for changes they have undergone, and as investigations and bearers of value. Students engage with literature from a variety of genres and eras and with relevant scholarly texts.
- (3) Two of the Areas of Concentration described in Section 2 must be chosen, for each of which a Concentration Module and a Concentration Elective Module must be successfully completed.

## §7 Free Electives

- (1) The Free Elective Module enables the students to attend courses outside of the selected Areas of Concentration.
- (2) It aids students in developing their personal profiles.

## §8 Internship

- (1) The mandatory internship serves to introduce the students to the professional world.
- (2) The internship may have a duration between 120 and 1040 hours. Depending on the length of the internship, an additional 30-160 hours of work are required to prepare and present the corresponding report. Between 5 and 40 credits are awarded for the internship.
- (3) The internship is usually completed in the third academic year or during the periods between terms.
- (4) The internship is supervised by an advisor at ECLA of Bard and if possible by an advisor in the placement organization.
- (5) After the internship students prepare a report for submission to the academic advisor at the latest four weeks after completion of the internship.
- (6) The students shall be responsible for finding a suitable internship. ECLA of Bard will support the students in the selection of a suitable internship.

## §9 The Third Year

- (1) The third academic year aids the students in further developing their profiles. Students shall acquire additional skills and qualifications for their academic profiles and future careers.
- (2) The third academic year comprises 60 credits including the internship pursuant to Section 8.
- (3) Students generally spend the year away from ECLA of Bard.
- (4) The year enables the students to gain additional qualifications important for their future careers or academic development.
- (5) Together with the college each student draws up a study programme which is based on the student's profile and comprises a combination of academic and professional studies, language studies, field research and internships. The study programme shall be approved by the examination board.
- (6) Any course components not comprising study at a recognized college or university must be reviewed to ensure that the quality of the course and work performed satisfies the requirements for the awarding of credits.
- (7) A maximum of 20 credits may be taken in course components as described in Section 9(6).
- (8) At least 20 credits must be taken through courses at a recognized college or university.
- (9) The internship pursuant to Section 8 counts towards the third year credits.

## §10 Bachelor Thesis

- (1) The bachelor thesis is an independent paper written by the student which shows that he or she has fundamental and sufficiently specialized knowledge of a particular area of Value Studies and has the ability to engage in a typical topic independently and according to academic standards.
- (2) The subject of the bachelor dissertation is decided together with an supervisor from the faculty as part of the Individual Project Module.
- (3) The student shall submit the title and the name of the first and second reviewer to the examination board for approval at the end of week 9 in term 2 of the fourth academic year.
- (4) The student shall receive confirmation of registration within one week.
- (5) The bachelor thesis shall be submitted on the Friday of week 7 in term 3 of the fourth academic year. It should be delivered in triplicate to the examination board. An additional electronic copy needs to be submitted.
- (6) Each copy must include a declaration signed by the student to the effect that the work was produced independently and without recourse to any sources but those named in the paper.
- (7) The bachelor thesis should comprise 8000 to 9000 words.
- (8) The thesis shall be followed by an oral examination.
- (9) The oral examination lasts approximately 30 minutes and allows the student to present and discuss his or her project. The examination is open to all students and employees of the college.
- (10) The bachelor thesis and oral examination together comprise 12 credits.



## §11 Structure of the programme

- (1) The modules in the course of the programme are arranged as shown below:

Academic year / term	Module				
1/1	Core Module A	Concentration Module 1	Concentration Elective Module 1  (3 seminars)	Concentration Elective Module 2  (3 seminars)	Free Elective Module  (2 seminars)
1/2					
1/3					
2/1	Core Module B	Concentration Module 2	(3 seminars)	(3 seminars)	(2 seminars)
2/2					
2/3					
3/1	Third Year				
3/2					
3/3					
4/1	Core Module C	Individual Project Module	Concentration Elective Module 1	Concentration Elective Module 2	Free Elective Module
4/2					
4/3					
			Bachelor Thesis		

- (2) The subjects are generally taught in seminars and accompanying tutorials. The core courses in the Core Module are usually taught in a combination of lectures, seminars and accompanying tutorials. They may also include reading groups.
- (3) Accompanying tutorials are held in all courses at ECLA of Bard. They last 30 minutes and generally take the form of a one-on-one session, enabling tutoring tailored to the needs of the student in question. The tutorials usually focus on a discussion of the student's written work.
- (4) Seminars usually comprise 4 academic hours (SWS) per week plus two corresponding tutorials per term (one academic hour corresponds to 45 minutes).
- (5) The courses in the Core Module generally comprise 8 academic hours per week plus 4 tutorials per term.
- (6) Students usually have 16 contact hours per week plus a further 8 tutorials per term.
- (7) Attendance at courses is compulsory.

## §12 Assessment of coursework

- (1) A total of 240 credits must be completed.
- (2) The final examination comprises graded coursework and a graded Bachelor Thesis as set out in Section 10.
- (3) Assessment generally does not take place as a final examination in each module, but through assessed and graded coursework. This coursework is treated in the same way as examinations in terms of grading, passing and re-taking.
- (4) Assessed coursework shall be executed as part of the relevant course in one or more of the forms listed below.

- a) Essay
  - b) Examination
  - c) Oral examination
  - d) Presentation
  - e) Active participation
- (5) The assessed coursework to be executed in the modules, the entry requirements for the individual modules, teaching and learning methods, and the credits awarded for each module are described in the Module Handbook.

### §13 Transfer of credits from other universities

- (1) Credits from the same or a similar programme at other universities may be transferred, if comparable. Comparability is given, if content, volume and requirements for assessment are basically equivalent to work done at ECLA of Bard.
- (2) Courses and assessed coursework completed during the Third Year are agreed upon in advance through a learning agreement.
- (3) Comparability is given, if the coursework in general is equivalent to an assessed coursework according to these regulations. The decision is not based on a schematic comparison, but on an overall review.
- (4) Transfer of credits can only be processed upon a written application for the transfer by the student. This application has to be submitted to the head of the examination board, together with relevant documentation. The examination decides upon the comparability.
- (5) If credits are transferred, the grades received shall be applied and included in the overall gpa if the grading systems are comparable. If the grading systems are incomparable the work shall be awarded a "pass".
- (6) At least 50% of the credits must be completed at ECLA of Bard.
- (7) A bachelor thesis from another university shall not be recognized.

### §14 Examination board

- (1) An examination board shall be constituted to ensure that the examination regulations are complied with and to make the final decision in cases of doubt regarding these regulations.
- (2) The examination board shall be appointed by the Academic Senate and shall comprise one dean, one professor and the registrar.
- (3) The term of office of members of the examination board shall be one year.
- (4) The examination board shall appoint a chair and a vice-chair. The registrar may not be appointed chair or vice-chair.

- (5) The examination board may revocably delegate its powers of decision either in whole or only in certain matters to the chair who shall report to the examination board on any decisions made.
- (6) Examination board meetings are not open to the public. The board members shall be sworn to secrecy.

#### §15 Requirements for the award of a Bachelor of Arts in Value Studies

- (1) A Bachelor of Arts in Value Studies shall be awarded if:
  - a) All modules are successfully completed
  - b) The candidate can prove knowledge of German at level B1 of the Common European Framework of Reference for Languages
  - c) The candidate has proven basic knowledge of a further foreign language
  - d) The bachelor dissertation is marked at least with a grade of D.

#### §16 Grading of coursework

- (1) The following table is used to grade coursework:

Note	Basic Grade Point	Grade Range	Definition	Deutsche Note und Definition
A	4.0	3.86 – 4.00	Outstanding	1.0 – 1.3 (sehr gut)
A-	3.7	3.46 – 3.85	Excellent	1.7
B+	3.3	3.16 – 3.45	Very Good	2.0 (gut)
B	3.0	2.86 – 3.15	Good	2.3
B-	2.7	2.46 – 2.85	Satisfactory	2.7
C+	2.3	2.16 – 2.45	Almost satisfactory	3.0 (befriedigend)
C	2.0	1.86 – 2.15	Adequate	3.3
C-	1.7	1.36 – 1.85	Barely adequate	3.7
D	1.0	0.51 – 1.35	Inadequate	4.0 (ausreichend)
F	0.0	0.00 – 0.50	Fail	5.0 (ungenügend)

- (2) If an examination is replaced by assessed coursework, the grade is calculated according to the individual credits assigned to each part of a module.
- (3) At least a grade of D is needed to pass an examination module.
- (4) Students attaining a gpa of below C in any one term shall be called to a hearing with their advisor and the examination board. The examination board may give the student a deadline in which to improve the gpa. If this has not improved by the end of the given period, the examination board may decide to remove the student from the student register.
- (5) The internship shall be graded with a “pass” or a “fail”.
- (6) The final grade shall be calculated from the total of grades achieved in all marked modules, weighted according to the number of credits in each module.

- (7) The final grade shall be supplemented by its classification according to the following ECTS grading scale:

Grade	Percentage in reference group
A	The best 10%
B	The next 25%
C	The next 30%
D	The next 25%
E	The next 10%

#### §17 Re-sitting of examinations

- (1) A course within a module containing a combination of assignments as assessed coursework is passed if the calculated overall grade of the assessed coursework is at least a D.  
A failed course may be repeated twice during the study programme.
- (2) A failed assignment within a course which would result in a fail may be repeated once with special permission of the examination board.
- (3) If, after repeating a failed assignment according to §17 (1), the course is still failed, this counts as the first repetition according to § 17 (2).
- (4) Re-sitting passed examinations to improve the grade is not possible.
- (5) The type, extent and date for re-sitting examinations shall be decided by the course instructor in agreement with the examination board. Decisions on coursework in the third academic year shall be taken by the academic advisor in agreement with the examination board.

#### §18 Non-appearance, withdrawal, deception, breach of regulations

- (1) Assessed coursework shall be classed as a fail if the student fails to attend an examination without adequate cause or if he or she withdraws from the examination without adequate cause once it has started. The same shall apply if a written piece of assessed coursework is not submitted by the prescribed deadline.
- (2) If the bachelor dissertation is submitted late, the reviewers shall decide in agreement with the examination board whether an extension can be granted and whether the mark shall be reduced.
- (3) The student must complete assessed coursework independently and without help from a third party. Where a student attempts to influence the result of his coursework by deception or through the use of unauthorized aids, the relevant coursework may be classed as a fail and the examination board may decide to remove the student from the student register, based on an evaluation of the manner and degree of deception.
- (4) If a student incorporates a literary or academic work or idea by a third person in full or in part into a written paper, the quotation must be

marked accordingly. This shall also apply to material taken from the electronic media. Where quotations are not marked as such, the full or partial presentation of a third person's literary or academic works and ideas as the student's own work shall be considered plagiarism (intellectual theft). The same shall apply to the submission of the same written paper for a different course or examination.

- (5) In case of plagiarism the relevant coursework will be classed as a fail and the examination board may decide to remove the student from the student register, based on an evaluation of the scope and degree of plagiarism,

#### §19 Academic degree, certificate, diploma supplement

- (1) Students passing the all assessments in the BA programme in Value Studies shall be awarded a Bachelor of Arts degree in Value Studies.
- (2) A certificate shall be issued stating that the Bachelor degree has been awarded.
- (3) A transcript listing the work carried out in the individual modules and a diploma supplement shall also be issued.

#### §20 Removal from the student register, leave of absence

- (1) After receipt of the Bachelor of Arts degree in Value Studies the student shall be removed from the student register.
- (2) The student shall be removed from the register once he or she has passed all assessments or has failed them irrevocably.
- (3) An infringement of the codes and regulations introduced by the college may result in a cancellation of the student contract and as such in the removal of the student's name from the register.
- (4) In exceptional cases the college may grant the student formal leave of absence if the application is made in writing and a good reason is given.

#### §21 Invalidity of Bachelor examination, withdrawal of Bachelor degree

- (1) If a student has cheated in coursework or examinations and this fact does not become known until he or she has received the degree certificate, the examination board may correct the grades for the course in which the student cheated after the fact, and declare the examination a fail either in whole or in part.
- (2) The incorrect transcript and diploma supplement shall be withdrawn and if applicable re-issued.
- (3) If the Bachelor examination as such is classed a fail due to deception, the Bachelor degree and the certificate shall be withdrawn. The examination board is responsible for such decision.

## §22 Opposition proceedings

- (1) A final decision on negative rulings and other administrative decisions related to these examination regulations shall always be taken after a hearing of the student in question. They shall be explained in writing and shall include instructions on the right to appeal.
- (2) Students who feel that they or their work have been graded unfairly may ask the relevant instructor for a re-assessment. If this is not allowed, they may appeal in writing to the examination board which shall review the matter, hear the persons involved and then make a decision.

## §23 Specific regulations concerning students with chronic diseases or special needs

- (1) The specific position of students with chronic diseases or special needs shall need to be taken into account. If a student provides valid documentation that he or she is not able to perform assessed coursework in the prescribed manner or time because of his or her chronic disease or special needs, the examination board decides upon an extension of deadlines or a different way of student assessment.
- (2) If it can be foreseen that a student will not be able to complete the BA programme in the form and timeline outlined in these regulations because of his or her chronic disease or special needs, it is possible to develop a student specific study plan together with the examination board, which takes into account the student's individual learning capacity.
- (3) The examination board decides upon the cases outlined in §23 (1) and (2) upon written request and on the basis of a medical certificate.

## §24 Legal validity

- (1) These study and examination regulations shall become valid on the day of their publication.